

Energiesparmeister 2025 – Das beste Schulprojekt

Bayern

Grundschule Büchlberg

Schultyp: Grundschule

Teilnehmende: 153 (9-12 Jahre)

Projektlaufzeit: seit Januar 2023, fortlaufend

- **ganzheitlicher Klimaschutz:** Energie sparen, CO₂ reduzieren, Müll vermeiden – aktiv in allen Bereichen wie Mobilität, Strom, Ernährung, Wasser, Biodiversität
- **Schulweite Beteiligung:** Schulversammlung, Schüler*innenparlament, Klassenrat, FREI-DAY-Lernformat mit individueller Projektarbeit und kreativen Lösungen
- **Expertenteams & kreative Formate:** Energiecoaches, Abfallsheriffs, Naturdetektive; Upcycling, Theater, Kurzfilme, Durchsagen, Aktionen wie Wasserchallenge, Autofrei-Challenge
- **messbare Erfolge:** CO₂-Ausstoß von 81 t CO₂e (2022) auf 51 t CO₂e (2024) gesenkt, Strom- und Wärmeverbrauch reduziert, Plastik eingespart, Sensibilisierung durch Fußabdruck-Visualisierungen
- **Verankerung & Sichtbarkeit:** Gemeindeblatt, Landkreis Passau, Schulversammlungen mit Gästen, Kooperation mit Universität Passau, BNE-Netzwerk, Kurzfilm im „Haus am Strom“
- **Gesichertes Engagement in Zukunft:** Umstellung auf Ökostrom und LED-Leuchtmittel, Schattenplatzkonzept, FREI-DAY-Teams führen Projekte selbstständig weiter
- **Weitere, bereits umgesetzte Projekte:** u. a. Autofrei- und Wasserchallenge, Abfallvermeidung, Upcycling, Tauschbörsen, Recyclingpapier, Biodiversität

Wer hatte die Projektidee?

Die Schulfamilie

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Wir sind **Klimaprofis** und wollen **Energie sparen, Energiefresser ausfindig machen** und den **CO₂-Ausstoß verringern**. Während wir im Jahr 2022 noch 81 t CO₂e ausgestoßen haben, verringerten wir den Wert 2024 bereits auf 51 t CO₂e. Nach den Ideen der Kinder tragen **viele kleine Handlungsschritte in den Bereichen Abfall, Einkauf, Ernährung, Mobilität, Strom, Wärme, Wasser und Biodiversität** dazu bei, auch die Sensibilisierung des Sachaufwandsträgers für größere Maßnahmen, wie die **Umstellung auf Ökostrom** oder die **Regenwassernutzung**. Besonders in den Bereichen Mobilität und Strom konnten wir Erfolge erzielen. Wir haben die **Autofrei-Challenge, Stromspartage, Plastikfreie Schule** und die **Energiecoaches** beigetragen. Wir haben den Getränke-Automaten abgeschafft und trinken Waldwasser aus einem **eigenen Wasserbrunnen**. Wir verwenden ausschließlich **Recyclingpapier** und haben die **Raumtemperatur um 1 °C gesenkt**. Wir arbeiten nach dem Modell: vermeiden, verringern, verwerten. Bis **2032 wollen wir klimaneutral sein**.

Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

Die Schulversammlung entscheidet, was wir als Klimaprofis machen wollen. Wir haben das **Lernformat FREI DAY** eingeführt. So können wir in den **17 Nachhaltigkeitszielen** aktiv werden. Es ergänzt und erweitert die bereits bestehenden Maßnahmen. Die **Kinder bestimmen selbst und agieren kreativ** als Klimafreunde in ihrem Herzensanliegen. Sie arbeiten dabei **jede Woche** an ihrem Projekt weiter. Gerade in den SDGs **Nachhaltiger Konsum, Klimawandel, Leben an Land und Leben unter Wasser** sind bereits interessante Aktionen über die Schule hinaus entstanden. Dazu kommt die Ausbildung und der **Einsatz von Expertenteams**, wie den **Abfallsheriffs, Energiecoaches, Naturdetektiven**. Sie messen, dokumentieren und beraten in den einzelnen Klassen und bei Projekten. **Erfinderkids upcycle Wertstoffe, Musikfans führen Musicals auf, Lyrikfreunde verfassen Gedichte**. Wir bieten **verschiedene Zugänge zur Bewusstseinsbildung**, um möglichst viele Kinder zu erreichen und für das Energie sparen zu sensibilisieren.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

An dem Projekt arbeitet die **gesamte Schulfamilie** mit. Im Klassenrat werden Ideen und Vorschläge gemacht, um Energie zu sparen, die in einem Schulversammlungsbuch notiert werden. Das Schüler*innenparlament greift die Ideen auf und bringt die Vorschläge in die Schulversammlung ein. Bereits bestehende Maßnahmen werden reflektiert und neu erklärt. Alle Mitarbeitenden an der Schule unterstützen und beraten.

Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

Durch gezielte Maßnahmen konnten wir den CO₂-Ausstoß der Schule deutlich reduzieren: **von 81 Tonnen im Jahr 2022 auf 58 Tonnen (2023) und weiter auf 51,6 Tonnen (2024).**

Im Detail zeigt sich der Rückgang wie folgt:

- **Stromverbrauch:** von 18,6 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2023 auf 15,9 Tonnen im Jahr 2024
- **Wärmeverbrauch:** von 5,5 auf 5,2 Tonnen CO₂-Äquivalente
- **Mobilität der Schulkinder:** von 11,9 auf 11 Tonnen CO₂-Äquivalente
- **Mobilität der Mitarbeitenden:** von 12,2 auf 11,5 Tonnen CO₂-Äquivalente

Zu den erhobenen Daten für die Gesamt CO₂-Berechnung gehören neben Strom, Wärme und Mobilität auch die Bereiche Abfall, Einkauf, Ernährung, Digitalisierung und Wasser. Der sehr hohe CO₂ Wert im Jahr 2022 ergibt sich aus der Einrichtung eines digitalen Labors und der damit einhergehenden Neuanschaffung von digitalen Endgeräten, sowie aus weiteren Schulwegen bei Lehrer*innen und Schüler*innen. Diese variieren von Jahr zu Jahr je nach Zuteilung der Lehrkräfte durch das Schulamt und die Wohnorte der Schulkinder. Für das Jahr 2025 planen wir eine CO₂-Einsparung von ca. 500 kg. Damit wollen wir den Ausstoß in kleinen Schritten stetig verringern. Wir haben einen **Fußabdruck erstellt**, die Werte als Säulendiagramm am Aushang dargestellt und in der Schulversammlung, auf der Homepage, im Elternbeirat und im Gemeindeblatt erläutert. An den **Stromspartagen** können wir den **Verbrauch um 10 % reduzieren**. Die **Senkung der Raumtemperatur um 1 °C verringert den Ausstoß um ca. 50 kg**. Bei der **Autofrei-Challenge** spart eine Klasse bis zu **200 Fahrkilometer**. Mit den **plastikfreien Hefteinbänden** haben wir in zwei Jahren ca. **400 qm Plastik eingespart**. In diesem Jahr führen wir bereits die zweite Wasserchallenge durch.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

Die Maßnahmen finden **im Rahmen des Unterrichts** statt und erfordern nur **wenig zeitlichen Aufwand**. Der **finanzielle Aufwand** zur Umsetzung ist **ebenfalls gering**. Wir wünschen uns jedoch zur weiteren Stromeinsparung eine Solarbank für unseren Tabletkoffer und entwickeln zur Klimaanpassung ein Schattenplatzkonzept, sowie abschließbare Fahrradstellplätze, damit mehr Kinder mit dem Rad zur Schule kommen.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

Durch die Arbeit im **Lernformat FREI DAY** bieten wir den Kindern größte Möglichkeiten, **selbstbestimmt und kreativ als Klimaprofis aktiv** zu werden. Ihr Ideenpool ist unsere Basis. Dies reicht von Stiftehaltern aus einem alten Handschuh, über Farbtöpfchen aus Pralinenbögen, bis hin zu Pflanzgefäßen aus Tetra Pak. Die Informationen und Aufforderungen zum Energiesparen werden über **verschiedenste Kanäle** transportiert, wie Durchsagen, Plakate, Flyer, Fotowände, Sketche, Kurzfilme oder Lieder, Musical und

Theater. Alle Jahrgangsstufen übernehmen verschiedene Aufgaben. Die **Schulung zu Experten**, wie **Energiecoaches, Abfallsheriffs, Naturdetektiven, Klimabotschaftern, Heckenpaten** und **Upcyclingprofis** bietet **je nach Interesse** verschiedene Möglichkeiten aktiv zu werden. Dadurch erreichen wir sehr viele Kinder. Um einen **kindgemäßen Zugang** zum Thema zu erreichen, haben wir **Experimentierkästen, Bücher und Spiele** angeschafft. Klimaprofis kann man bei uns jederzeit und überall antreffen.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Wir laden ein und informieren: in Schulversammlungen mit Gästen (Bürgermeister, Elternbeirat, Förderverein, Kollegien aus anderen Schulen), mit Elternbriefen, in Sitzungen des Elternbeirates und dem Förderverein. Wir schreiben über unsere Arbeit **Artikel für das Gemeindeblatt, die örtliche Presse, die Schulhomepage**. Unsere Schülerinnen und Schüler und das Kollegium sind Multiplikatoren in ihren Familien, bei Fortbildungen, im Freundeskreis. Wir arbeiten eng mit der **Universität Passau** zusammen. Wir kooperieren, machen Fortbildungen und Aktionstage mit dem **BNE-Netzwerk des Schulamtes Passau**, der **Modellregion „Ilzer Oberlandgemeinden“**, dem **Landkreis Passau**. Ein Kurzfilm über unsere Plastikfrei-Aktion ist im "Haus am Strom" in Passau zu sehen.

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

Die Klimafreunde wollen weiter aktiv bleiben und ihr **Wissen an die jüngeren Schulkinder weitergeben**. Beim **Klimaschritt Strom** wollen wir die **Stromtage erweitern**, den **Austausch sämtlicher Leuchtmittel auf LED abschließen** und auf **Ökostrom** umstellen. Die Energiecoaches wollen die Einhaltung der Raumtemperatur konsequent überwachen. Die Naturdetektive arbeiten weiter an der **Umsetzung des Schattenplatzkonzeptes**. Abfallsheriffs sind täglich unterwegs. Für die Schulanfänger gibt es eine Liste mit plastikfreien Alternativen. Arbeitsblätter werden nur noch doppelseitig kopiert. Die **FREI-DAY-Teams setzen ihre Aktionen selbständig um**. Das **Gesamtprojekt** ist in ständiger Veränderung, je nach Situation **variabel, individuell** und **offen gestaltbar**.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

umgesetzt:

- "Plastikfrei - unsere Schule ist dabei!" im zweiten Jahr an 22 Schulen durchgeführt
- Autofrei-Challenge - zwei Wochen ohne Elterntaxi
- Abfallvermeidung, -entsorgung, -trennung in Pause und Klassenzimmer
- Upcyclingwerkstatt
- Bio- und saisonale Produkte in der Mensa

- ausschließliche Verwendung von Recyclingpapier
- Büchertauschplatz
- Tauschbörsen und Sammelaktionen: Second-Hand Weihnachtsbasar, Schulranzen und Kinderbekleidung, Weltladen, walk and collect - Wegpatenschaft, Ballhelden, Lesespendenaktion
- Kressebutterbrottag
- Wasserchallenges
- Fahrradtraining
- Theaterstück und Musical
- Biodiversität: Bestandsaufnahme, Hecke und Bäume pflanzen, Bau von Vogelhäusern und Wildbienenkästen
- Ausstellungen und Präsentationen

Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?

Als Klimafreunde werden wir sensibel und erleben Möglichkeiten, Energie einzusparen.

Zacharias sagte bei einer Reflexionsrunde: Ich habe nicht gewusst, dass wir Kinder auch etwas tun können!"